

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser, die im Rahmen des KJHG's angebotenen stationären Wohngruppen sind schon seit Jahren dezentralisiert. Seit Beginn 2014 wurde nun auch eine Standortveränderung der Verwaltung der gemeinnützigen GmbHs vollzogen. 90-jährige Erziehungs- und Bildungsgeschichte sind endgültig aus dem alten Schloss Gebesees auf einen neuen Campus in der Nachbargemeinde gezogen. Die für das Jugendhilfeklientel vorgehaltenen sozialpädagogisch geprägten Ausbildungswerkstätten mitsamt der kleinen privaten Berufsschule sind in adäquatere, moderne Gebäude umgezogen. Im Zuge dieser Ortsveränderung zog in die sogenannte „Villa Morgenberg“ eine „Mutter/Vater und Kind-Wohngruppe“ nach § 19 SGB VIII. Am neuen Standort wurde im November erstmals der traditionelle Adventsmarkt organisiert. Darüber berichten wir in diesen Nachrichten.

Ihr Helmut Jordan
Geschäftsführer

Eröffnung



Landrat H. Henning, Bürgermeister M. Weiß im Gespräch m. Geschäftsführer Helmut Jordan v. d. Jugendhilfe GmbH

Auch Landrat Harald Henning, Bürgermeister Manfred Weiß und die Verbandsgemeindevorsitzende Ute Winkler waren der Einladung zur offiziellen Eröffnung des Morgenberg-Campus im Sommer 2014 gefolgt. Die hellen, modernen Werkstätten, die Berufsschule und das Internat begeisterten die vielen Besucher und natürlich der hausgebackene Kuchen.



Neubau und Umzug nach 90 Jahren

Ende 2013 zog die Jugendhilfe Gebesees GmbH mit der Verwaltung und den Ausbildungswerkstätten nach 90 Jahren aus dem angemieteten Schloss Gebesees aus. In nur knapp zwei Jahren Bauzeit wurde am Rande der kleinen Ortschaft Walsleben, Bestehendes umgebaut und für die beiden Tochtergesellschaften, das Internat und die Berufsschule, Neues gebaut. Nun ein moderner, heller Lernort, u.a. nach neuesten energetischen Grundsätzen. Das Gebiet wird in den topographischen Karten als der „Morgenberg“ bezeichnet. Es war naheliegend, diese Bezeichnung in den neuen Namen der Berufsschule sowie dem Internat aufzugreifen.

Das Foto „07-2012“ zeigt den Bauzustand Mitte 2012. Hier entstehen die sechs Ausbildungswerkstätten für Holz, Metall, Farbe, Bau, Gärtner und Köche.

„9-2014“ zeigt den aktuellen Zustand. Links vom Werkstattcampus ist die neue

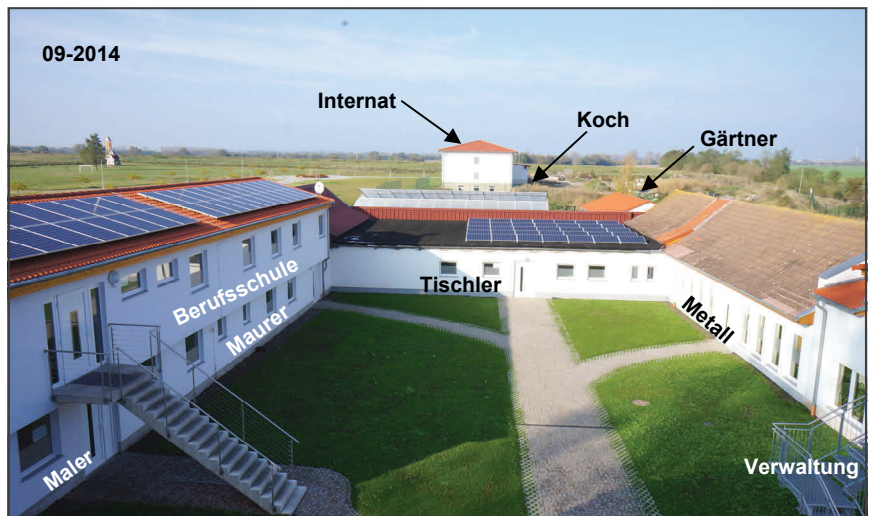
gebäude für die Geschäftsführung, die Internatsleitung und die Ausbildungsleitung.



07-2012

Berufsschule zu sehen, die oben auf die neue Maler- und Maurerlehrwerkstatt, gebaut wurde. Ganz rechts im Bild ein Zipfel vom neuen Verwaltungs-

Auf dem „Morgenberg“, ganz hinten, hinter dem neuen Gewächshaus für die Gärtnerausbildung, ist das erste neue Internatsgebäude zu erkennen. ●



09-2014

Baumpflanzung und landschaftsgärtnerische Aufgaben für die Auszubildenden

Bei der Außengestaltung 20 jungen Bäumen, die eine Platanenallee entlang des Hauptweges zu den Internatsgebäuden bilden sollen. Im November wurden zudem Dutzende neue Büsche entlang der Straße gepflanzt, mit

teils immergrünen Sträuchern. Hier soll als Sicht- und als Schallschutz eine bunte Hecke entstehen. Beim über 100 Meter langen Zaunbau um das Gelände faßten mit an: Jonas Otto und Nina Leichert (Rechtes Foto; v. r. n. l.). ●



Adventsmarkt am Morgenberg - erstmals am neuen Standort



Eingang zum Adventsmarkt: Von allen Seiten kamen die Besucher



Aufbau: Tim Fischer, André Trebs mit Ausbilder W. Heßland u. A. Faske (Radlader)

chael Kreitmeir, zudem um Zusammenarbeit und Verständigung aller religiösen Strömungen, mit denen er

Schon seit der Tsunami-Katastrophe vor zehn Jahren, die unter anderem auch auf der Insel Sri Lanka vielen Menschen das Leben kostete und den Überlebenden buchstäblich den Boden unter den Füßen weggezogen hat, helfen wir dort dem Kinderhilfsprojekt „Little Smile“. Dieses wurde von



Verkaufsstand Mutter-Kind-Häuser: Erzieherinnen R. Mörseburg u. Kolleginnen

dem deutschen Journalisten Michael Kreitmeir aus München vor über 15 Jahren aufgebaut und mit viel Fantasie und Beharrlichkeit hat er eine beispielhafte Einrichtung geschaffen. In ihr erhalten Kinder nicht nur ein neues Zuhause, sondern auch Schulunterricht und Ausbildung. In einer Zeit, in der unter dem Deckmantel von Religion, ein bewaffneter Konfliktherd nach dem anderen losgetreten wird, bemüht sich der Leiter, Mi-

chael Kreitmeir, zudem um Zusammenarbeit und Verständigung aller religiösen Strömungen, mit denen er durch die Arbeit mit den verschiedensten Herkunftsfamilien seiner hilfesuchenden Kinder in Berührung kommt. Das ist gelebte Toleranz. Um diese aufopferungsvol-

le Arbeit wenigstens zu einem kleinen Teil mit zu unterstützen, veranstaltet die Jugendhilfe Gebesee GmbH gemeinsam mit der Internat Morgenberg GmbH jährlich einen Adventsmarkt. In diesem Jahr erstmals auf dem neuen Morgenberg-Campus mit sechs eigenen Verkaufsständen und zehn Fremdständen. 600 Gäste kamen um die 29 verschiedenen Kuchen in der zum „Adventscfé Morgenberg“ umfunktio-

nierten Berufsschule zu verkosten, im Bücherflohmarkt billig Bücher zu kaufen, Glühwein und Eierpunsch zu trinken sowie frische Waffeln zu essen oder eine Thüringer Rostbratwurst und Soljanka.

arbeitern gebackenen Kuchens und der Werkstattprodukte, die die Auszubildenden und Berufsvorbereitungsjahrschüler unter Anleitung der Ausbilder gebaut haben, geht an „Little Smile“ in Sri Lanka.



29 verschiedene Kuchensorten
Verkauft v. A. Posner u. K. Schäde



Adventscfé Berufsschule

Hierbei sind wir uns sicher, das jeder Cent nicht in einem großen Verwaltungsapparat versickert, sondern direkt den Kindern vor Ort zugute kommt. Wer sich genauer über die Arbeit von „Little Smile“ informieren will: die sehr informative Internetseite „www.littlesmile.de“ ●

Obsthof Bosse aus Dachwig stellte kostenlos Verkaufshütten zur Verfügung. Der Erlös des von den Mit-



Maroni-Lok die danach auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt steht: m. Marian Psczolkowski von der Firma Ferrandina





Glühweinstand u. Stollenverkauf aus der Internatsbäckerei: m. Ausbilder W. Heßland u. K. Anton



Die "Walschbergknirpse" von der Kindertagesstätte Walschleben rufen den Schnee...



Stand der Lehrwerkstätten: m. Ausbilder H.-D. Koch u. Azubi Frederik O.



"Doomsday" aus Gebesee spielen Weihnachtslieder auf der Außenbühne



Bücherlohnmarkt: betreut v. Internatlerin Angelina Mertens

Besucherzählung durch Internatler: Dario Mehler, René Bernhardt u. Katarina Hashagen



Waffelstand u. mehr: Erzieherinnen U. Schwarzenberg, C. Möller u. J. Thierfelder



Standaufbau m. Ausbilder U. Voigt u. Azubi Rico Below



Die kleinste Berufsschule „Am Morgenberg“ ist in neuen Räumlichkeiten



Oben: BBS-Gebäude im 1. OG. Unten: Grundriss



Es ist die wohl kleinste Berufsschule in Deutschland mit gesamt nur rund 25-30 Schüler: die „Berufsschule am Morgenberg“, eine Tochtergesellschaft der gemeinnützigen Jugendhilfe Gebesee GmbH. Das ist konzeptionell auch

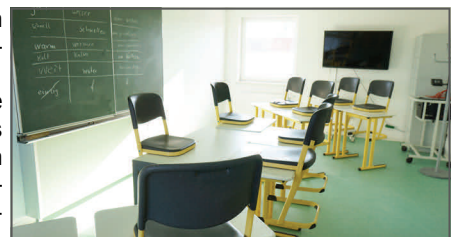
so gewollt. Sie ist für die überwiegend lernschwachen bzw. lernmüden Schüler nach SGB VIII., die in unseren Lehrwerkstätten eine Ausbildung zum Tischler, Maler, Maurer oder Metallbauer absolvieren oder das Berufsvorbereitungsjahr be-

suchen und für den Praxisteil des Unterrichtes die 6 Ausbildungswerkstätten durchlaufen.

Mit dem Umzug aus Gebesee auf den Morgenberg-Campus, mitten zwischen den Ausbildungswerkstätten, bezog die Schule ein neues Gebäude. Wegen der Überschwemmungsgefahr wurde die Berufsschule direkt über die Maler- und Maurerausbildungswerkstätten gebaut. Die kleinen Klassenräume sind so gestaltet, das ein angenehmes Lernklima für die bis zu höchstens vier Schüler pro Klasse entste-



Oben: Metall-Klasse. Unten: BVJ-Klasse



hen kann. Jedes Berufsfeld hat eine eigene Klasse. Die BVJ-Klasse ist größer, für bis zu zehn Schüler. Ausgestattet mit Beamer, IT-Raum mit Internet und auch der klassischen Tafel, die sich bewährt hat. ●

Maler-Azubi fertigte hoch glänzendes...

Tim Fischer, im 3. Lehrjahr, hat in einem Lehrgang bei der Handwerkskammer Erfurt eine hochglänzende 3-D-Malerarbeit gefertigt (Foto r.). Danach in der jugendhilfeeigenen Werkstatt an der vierteljährlich stattfindenden Projektarbeit unter prüfungsähnlichen Bedingungen teilgenommen. Aufgabe: Tapezieren einer gemusterten Tapete mit Wandausschnitt (Foto r. a.) und Herstellen eines Putzes auf eine Tafel. Darauf gab es die Note "gut"! ●



„Villa Morgenberg“, das neue Zuhause des Mutter/Vater-Kind-Hauses



stalliert. Fünf Mütter mit Kind wohnen nun hier. Anbei ein paar Impressionen aus dem gemütlichen Haus. ●



Seit Sommer wohnt in der „Villa Morgenberg“ das Mutter/Vater und Kind-Haus, nach § 19 SGB VIII, das zuvor in Gebesee war. Die Außenanlage wurde in kürzester Zeit von den Maurern und den Gärtnern neu gestaltet, ein Spielplatz für die Kinder

geschaffen mit Rutsche und Sandkasten und das Gelände zum Schutz der ganz Kleinen eingezäunt. Innen wurde durch die jugendhilfeeigene Malerei alles neu gemalt, Spielzimmer und Lernraum geschaffen und ein Baderaum für die Babys in-



Mehr Informationen über unser gesamtes stationäres Jugendhilfeangebot nach SGB VIII.:

- Heimerziehung,
- Betreutes Wohnen,
- Mutter-Vater-Kind,
- Ausbildung,
- Berufsschule,
- Berufsvorbereitungsjahr

www.jugendhilfe-gebese.de
www.berufsschule-morgenberg.de

Konzepte und Aufnahmeanfragen Tel. 036201-6460

Personalveränderungen

* * *

* * *

In der Ausbildung Ausbildungsleiter ist nun **Marcel Jahn**, der den gesamten Neu- und Umbau auf dem neuen Morgenbergcampus als Bauleiter sehr erfolgreich gestemmt hat.



In der Zentralküche verantwortet das Essen eine erfahrene Köchin, **Sylvia Führer**, die durch ihren Meisterbrief prädestiniert ist, die Ausbildung der Köche zu verantworten.



In der **Tischlerei** arbeitet nun der Tischlermeister **Hans-Dieter Koch**, mit langjähriger Erfahrung im Tischlerhandwerk und in Ausbildungsprojekten. ●



Der Internetauftritt „Jugendhilfe Gebesee“ und „Berufsschule am Morgenberg“

Durch die Werbeagentur „Interdesign advertising“ von Tino Greif, Buchenau, ist eine Internetpräsentation für die „Jugendhilfe Gebesee GmbH“ und für deren Tochtergesellschaft „Berufsschule am Morgenberg“ entstanden.

Mit den Fotos aus dem bunten Jugendhilfealltag und der übersichtlichen Menüführung, sicher eine spannende und sehr informative Lektüre. ●

Impressum

Herausgeber: Jugendhilfe Gebesee GmbH
 Bahnhofstr. 12, 99189 Walschleben
 Tel. 036201-6460, Fax 036201-64660
 email info@jugendhilfe-gebese.de



Redaktion, Layout: Helmut Jordan
Fotos: H. Jordan, T. Greif, C. Möller
Redaktionsschluss: 02.12.2014